



Name, Vorname

Geburtsdatum

Der Caritasverband will allen Menschen, die sich christlichem Handeln anvertrauen, Lebensräume anbieten, in denen sie ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen, ihre Beziehungsfähigkeit und ihren Glauben entfalten können. Ich weiß mich diesem Ziel verpflichtet und setze mich mit allem, was in meinen Kräften steht dafür ein, dass der Caritasverband ein sicherer Ort für alle ist.

1. Ich bin mir bewusst, dass christliches Handeln, Betreuung, Pflege, Beratung und Unterstützung unvereinbar sind mit jeder Form von körperlicher, verbaler, psychischer und sexualisierter Gewalt. Jedes Verhalten, das die Achtung vor dem anderen Menschen verletzt oder stört, widerspricht den Prinzipien christlichen Handelns.
2. Ich unterstütze die Menschen in ihrer Selbstbestimmung und in ihrem Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe.
3. Meine Arbeit mit Menschen ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte ihr Recht auf Würde.
4. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham. Dabei achte ich auch auf meine eigenen Grenzen.
5. Ich bemühe mich, offene und subtile Formen von Gewalt, Grenzverletzungen und Übergriffen bewusst wahrzunehmen und notwendige und angemessene Maßnahmen zum Schutz des Menschen einzuleiten. Gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten beziehe ich in Wort und Tat aktiv Stellung.
6. Verhalten sich Personen sexuell übergriffig oder körperlich gewalttätig, setze ich mich für den Schutz des Opfers ein. Ebenso greife ich ein, wenn der mir anvertraute Mensch anderen Personen gegenüber übergriffig wird.
7. Ich bin informiert über die Verfahrenswege und die entsprechenden Ansprechpartner in meinem Verband.
8. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauensstellung gegenüber den mir anvertrauten Menschen bewusst und handle nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
9. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt (§§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 Strafgesetzbuch; zur Erläuterung der Paragraphen s. Rückseite) rechtskräftig verurteilt worden bin. Aktuell läuft diesbezüglich kein Ermittlungsverfahren gegen mich. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies der Person, die mich zu meiner Tätigkeit beauftragt hat, mitzuteilen.
10. Ich verpflichte mich, die Regelungen und Verfahrensabläufe zur Prävention von sexuellem Missbrauch und zum Umgang mit Missbrauchsfällen für meine Arbeit anzuerkennen und zu beachten.
11. Wenn ich Kenntnis von einem Sachverhalt erlange, der den Verdacht auf sexuellen Missbrauch nahe legt, nehme ich Kontakt mit meiner/m Vorgesetzten*/ meiner/m Ansprechpartner/in* auf – soweit nicht Verschwiegenheitspflichten entgegenstehen.
12. Falls gegen mich diesbezügliche konkrete Beschuldigungen – gleich in welcher Form – erhoben werden, teile ich dies ebenfalls unverzüglich mit. Im Rahmen des mir Möglichen tue ich alles, um weiteres Unrecht und Leid zu verhindern.

Ich erkenne den Verhaltenskodex/Verpflichtungserklärung an und verpflichte mich zu dessen Einhaltung für die Dauer meines gesamten Dienstverhältnisses*/ meiner ehrenamtlichen Tätigkeit*.

Ort, Datum

Unterschrift

* Nicht zutreffendes bitte streichen

5.6-5
Verhaltenskodex/ Verpflichtungserklärung



Anlage: Erklärung zu §§ unter Punkt 9

§ 171	StGB	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht
§ 174	StGB	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen
§ 174a	StGB	Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen
§ 174b	StGB	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung
§ 174c	StGB	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnis
§ 176	StGB	Sexueller Missbrauch von Kindern
§ 176a	StGB	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern
§ 176b	StGB	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge
§ 177	StGB	Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung
§ 178	StGB	Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge
§ 179	StGB	Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen
§ 180	StGB	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger
§ 180a	StGB	Ausbeutung von Prostituierten
§ 181a	StGB	Zuhälterei
§ 182	StGB	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen
§ 183	StGB	Exhibitionistische Handlungen
§ 183a	StGB	Erregung öffentlichen Ärgernisses
§ 184	StGB	Verbreitung pornographischer Schriften
§ 184a	StGB	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften
§ 184b	StGB	Verbreitung, Erwerb oder Besitz kinderpornographischer Schriften
§ 184c	StGB	Verbreitung, Erwerb oder Besitz jugendpornographischer Schriften
§ 184d	StGB	Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste
§ 184e	StGB	Ausübung der verbotenen Prostitution
§ 184f	StGB	Jugendgefährdende Prostitution
§ 225	StGB	Misshandlung von Schutzbefohlenen
§ 232	StGB	Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung
§ 233	StGB	Menschenhandel zum Zwecke der Ausbeutung der Arbeitskraft
§ 233a	StGB	Förderung des Menschenhandels
§ 234	StGB	Menschenraub
§ 235	StGB	Entziehung Minderjähriger
§ 236	StGB	Kinderhandel